

Die Schöpfungsgeschichte

	Zum Bearbeiten der Zelle doppelt klicken	
	Zum Bearbeiten der Zelle doppelt klicken	

Die Schöpfungsgeschichte der Bibel

Erster Tag: Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag über der Urluft und Gottes Geist schwebte über das Wasser. Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis und Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht. (...)

Am zweiten Tag wird das Meer erschaffen, **am dritten Tag** schafft Gott das Land und die Pflanzen.

Vierter Tag: Dann sprach Gott: Lichter sollen am Himmelsgewölbe sein, um Tag und Nacht zu scheiden. Sie sollen Zeichen sein und zur Bestimmung von Festzeiten, von Tagen und Jahren dienen; (...) Gott machte die beiden großen Lichter, das größere, das über den Tag herrscht, das kleinere, das über die Nacht herrscht, auch die Sterne. Gott setzte die Lichter an das Himmelsgewölbe, damit sie über die Erde hin leuchten, über Tag und

Nacht herrschen und das Licht von Finsternis scheiden. Gott sah, dass es gut war. (...)

Am fünften Tag erschafft Gott die Fische und die Vögel, **am sechsten Tag** die Landtiere und anschließend den Menschen. Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich. Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere auf dem Land. Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch und herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf dem Land regen. Dann sprach Gott: Hiermit übergebe ich euch alle Pflanzen auf der ganzen Erde, die Samen tragen, und alle Bäume mit samenhaltigen Früchten. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. (...) Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.

Genesis 1,1 bis 2,4 a

Die Schöpfung im Koran

Muslime glauben, dass Allah Himmel und Erde, alle Tiere, Pflanzen und den Menschen erschaffen hat. Und auch die Engel.

Die Menschen hat Allah nach dem Glauben der Muslime erst ganz zum Schluss erschaffen. Ihnen erteilte er nach dem Koran eine ganz besondere Aufgabe und Verantwortung; Sie sollen die Erde mit allen Bewohnern hüten und bewahren und sich ihre Schönheit und Vollkommenheit immer wieder bewusst machen. Das kannst du nachlesen im Koran, zum Beispiel in den Suren 16:79-82 und 20:5-55.

Im Koran heißt der Mensch auch „Statthalter Gottes auf Erden“. (2:30)

Kathrin Figge (u.a.): Schöpfungsgeschichte im Islam.

Den ersten Menschen hat Allah aus Lehm geschaffen. Aus ihm entstand ein zweiter Mensch. Und aus den beiden entwickelten sich (...) alle anderen Menschen auf der Welt. So erzählt es der Koran. Das ist natürlich keine wissenschaftliche Aussage über die Entstehung der ersten Menschen, sondern ein schönes Bild. Es meint, dass Allah den Menschen als Teil der Schöpfung einen Körper und eine Seele gegeben hat und sie alle gemeinsame Vorfahren haben.

Christine Bear-Krause (u.a.): Wie hat Allah den Menschen erschaffen?

Vergleich - Bibel und Koran

	Zum Bearbeiten der Zelle doppelt klicken